

Neu formiertes Einheitsteam schlägt Landesklassenteam verdient mit 4:1

Es ist gerade Mal gut drei Wochen her, seit dem sich unser 1.Männer-Team aus der Landesklasse verabschiedet hat. Damit ging ein doch längerer Leidensweg zu Ende, wobei man trotzdem eine Menge versucht hat, diesen Abstieg zu verhindern. Leider war das Team jedoch nicht immer dazu in der Lage, um an dazu notwendige Leistungsgrenzen zu gehen. Und außerdem war oftmals der Spielkader zu dünn und ein Goalgetter fehlte dem Team über die gesamte letzte Saison – keine 20 erzielten Tore sprechen da eine deutlich Sprache.

Aber eines konnte man mit dem letzten Punktspiel auf Landesebene doch für sich buchen. Gegen den Quedlinburger SV verabschiedete man sich mit einem 2:0 Sieg und gab auch noch die „Rote Laterne“ ab. Mit dieseem guten und positiven Signal konnte das Team in die kurze Sommerpause gehen und die ersten Gedanken dazu waren, jedenfalls meine, auf dieser Leistung kann man für die Zukunft aufbauen und mit einem guten Gefühl in die Salzlandliga zurückkehren.

Aber nach vielen Abgängen bis zum 30.06.2026, sowohl aus dem Männerbereich Tim Apel, Mario Schwarz, Eric Käding, Mohamad Shami, Denis Krüger, Tim Walter, Dennis Schaaf, Wais Salehzada, als auch 2/3 der eigentlich hoffnungsvollen A - Junioren, die zu einem großen Teil schon in den Männerbereich integriert wurden und jetzt auch fehlen, musste eine Neuformierung des gesamten Männerbereichs bis hin zu den A - Junioren stattfinden, weil die Zeit auch drängt.

Dazu gab es eine Zusammenkunft aller Männerspieler am 07.07.2026 mit ihren verantwortlichen Trainern, der ich, gemeinsam mit unserem Vereinsvorsitzenden Mathias Müller beiwohnen durfte. Und was ich von jenem Abend mitnehmen konnte, waren durchweg positive Signale. Alle Männerspieler haben sich vorgenommen noch enger zusammenzurücken – Priorität 1.Herren, aber ohne dass sich die Zweite vernachlässigt fühlt. Wer beim einen Team am Wochenende nicht spielen kann, aus irgendwelchen Gründen, spielt im anderen Team. Das ist auch so notwendig, hat man nun doch jetzt einen abgespeckten Kader zur Verfügung, der allerdings auch Unterstützung erfährt durch die drei Neuzugänge Robert Knüll, Tom Jäger, Jonas Merker (alle Eiche Pobzig).

Auch mit den Jungs aus den A - Junioren wurde gesprochen, wir sie sind hier, trotz der riesigen Verluste, zu dem Schluss gekommen, auch in dieser MAItersklasse wieder eine Mannschaft zu stellen, wohl wissend das das eine sehr schwierige Aufgabe werden wird. Aber nach dem Rücktritt der verantwortlichen Trainer Matthias Lorenz und Oliver Letz hat sich mit Stephan Schondorf (Neuzugang vom FC Halle-Neustadt) sofort ein neuer Trainer gefunden, der in seinem alten Verein auch als Trainer gearbeitet hat. Schade, um nicht zu sagen traurig, dass von den Abgängen aus dieser Mannschaft niemand bereit war mal zuschauen, wie ist es denn unter dem neuen Trainer?

So, weiter will ich nun aber wirklich nicht ins Detail gehen. Wer als Außenstehender sich die Zeit nimmt und sich diesen Bericht zu Gemüte führt, sollte jetzt einigermaßen darüber informiert sein, wie sich im Augenblick die Situation beim SV Einheit darstellt. **Wir jedenfalls, blicken nach vorn und werden nicht auf irgendeine Weise umkippen.**

Nun war es gestern schon wieder soweit, die Sommerpause der Ersten ging mit der Ausscheidungsrunde im Sparkassen-Cup zu Ende. Mit dem TSV Grün-Weiß Kleinmühlingen hatte unser neu formiertes Team gleich auf heimischen Boden ein Landesklassenteam vor der Brust. Das sollte doch schon mal eine erste Bewährungsprobe sein.

Die Gäste begannen selbstbewusst und versuchten gleich Druck aufzubauen. Doch Einheit fing sich schnell und fand zu einem ansehnlichen Spielrhythmus. So konnten die Platzherren bereits in der 5.Spielminute in Führung gehen. Benjamin Kuhn forderte den Gästeeper mit einem starken Distanzschuss. Der konnte die Kugel nur nach vorn abwehren, wo Niklas Walcer hellwach und gedankenschnell das Spielobjekt zur Führung über die Linie drückte. Der TSV versuchte sofort zu antworten, hatte auch einige verheißungsvolle Ansätze, wobei ein sehenswerter Fallrückzieher auch ein Tor wert gewesen wäre. Doch die Einheiten ließen sich nicht beirren, trumpten sehr selbstbewusst auf und kamen in der 15.Spielminute schon zum 2:0. Wunderbar eingeleitet von Igor Pundzin, schickte dieser Walcer auf die Reise, der präzise auf Robert Beck flankte und dieser per Kopfball vollendete. Nach

einer halben Stunde fiel gar das vermeintliche 3:0, das aber vom Schiri, warum auch immer, zurückgenommen wurde. Diese Aktion leitete noch einmal ein Aufflackern der Grünweißen ein. In diese Phase platzte dann aber doch das 3:0 für die Platzherren. Eine Eingabe von Yves Krug (40.), von der linken Auslinie in den Rücken der Abwehr, ließ Kuhni im Strafraum, für alle täuschend, passieren und so schlug dieser Ball im langen unteren Eck ein. 3:0 damit ging's in die Pause.

Nach Wiederanpfeiff versuchte sich der Landesklassist an einer Resultatverbesserung. Die beste Möglichkeit dazu hatten sie in der 48. Spielminute. Doch ein Schrägschuss zischte am langen Pfosten vorbei. Es entwickelte sich nun ein verteiltes Spiel, wobei bei Einheit, auch aufgrund geplanter Wechsel - alle aufgestellten Spieler sollten auch Einsatzzeit bekommen - das gute zielstrebige Spiel aus dem Mittelfeld etwas verloren ging.

Kleinmühlingen allerdings, konnte aus der sich daraus ergebenden leichten optischen Überlegenheit kein Kapital schlagen, weil dem TSV an dem Tag die Mittel fehlten.

So waren es dann wieder die Einheiter, die sich inzwischen aufs Kontern verlegt hatten und damit einige Nadelstiche den Gästen versetzten. Einen dieser schnellen Gegenzüge nutzte Beck in der 71., der einen langen Ball von Bastian Erdmann erlief, mit Ruhe und Übersicht zu seinem zweiten Treffer im Spiel und damit zum 4:0.

Den Schlusspunkt setzten aber dann doch die Gäste - einer schönen Einzelaktion auf der linken Seite folgte ein genaue Flanke auf den Kopf von Kevin Junge, der zum 1:4 aus Sicht seines Teams traf.

Letztlich aber siegte das Einheitteam aber auch in der Höhe verdient. Und ich möchte unserer Mannschaft eine prima Leistung bescheinigen, auch wenn der Gegner weit unter den Erwartungen blieb. Für unseren Neustart ist dieser Erfolg enorm wichtig, darauf kann man aufbauen und wir sind gespannt, wie es weiter geht.

Nächster Gegner im Sparkassen-Cup ist jetzt mit dem SSV Eintracht Winnigen ein alter Einheit-Rivale - auswärts. Vielleicht kann das Team dort diesen positiven Trend weiter fortsetzen. **Wir sind ganz sicher dabei!**